



Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart, direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,  
den 1. Februar 1897.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog 1897 Nr. 226) nehmen Bestellungen an.  
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig.  
Verlag von W. Knapp in Halle a. S., Mühlweg 19. (Fernspr. 467.)

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Collegen **Chr. Lauxmann** in Stuttgart, Canzleistrasse 14, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner **Abonnementsbestellungen** sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

**Inhalt:** Central-Verband. — Noch ein seltenes Jubiläum. — Ist es zu billigen, wenn Grossisten, die in unserer Liste stehen, gleichzeitig mit Abzahlungshändlern Geschäfte machen? — Eine neue Art unseren Beruf zu schädigen. — Zur Erinnerung an Friedrich List — Die 24-Stundenzählung im europäischen Eisenbahndienste. — Elektrotechnische Plauderei. — Spindelhemmung von Graham in London. — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. Gebrauchsmuster-Register. — Anzeigen.

## Central-Verband.

An Beiträgen sind eingegangen für 1896: Verein Schwerin 8 Mk.; für 1897: Verein Backnang 10 Mk., Cöthen 6 Mk., Forst i. L. 8 Mk., Duisburg, Mühlheim, Ruhrort, Mörs etc. 37 Mk., Enz-Nagoldthal-Verband 20 Mk., Halberstadt 12 Mk., Stralsund 11 Mk.

Mit den Beiträgen vom Jahr 1896 sind noch vier Vereine im Rückstand. Wir sehen vorläufig davon ab, dieselben zu nennen, da wir annehmen, dass lokale Verhältnisse die Einsendung verzögert haben, ersuchen jedoch dringend um baldige Regulirung, um uns eine schriftliche Mahnung zu ersparen.

Noch möchten wir unsere sämtlichen Vereine darauf aufmerksam machen, dass es ein absolutes Erforderniss ist, in der ersten Hälfte des laufenden Jahres die Beiträge und namentlich auch die Mitgliederlisten einzusenden, denn nur wenn das geschieht, ist es uns möglich, über den Stand des Verbandes am Verbandstag in Hamburg, im Monat August, sicheren Bericht zu erstatten, und die Zahl der Vertreter jedes einzelnen Vereines genau festzustellen.

Wir zählen heute 70 Vereine, haben aber begründete Aussicht, dass noch eine Erhöhung dieser Zahl im Laufe der nächsten Zeit eintritt.

Von der Versammlung des Vereins Duisburg, Mühlheim, Ruhrort, Mörs etc., die am 20. Januar unter sehr zahlreicher Betheiligung stattfand, erhielten wir durch den rührigen Vorsitzenden, Coll. Rustein, ein Begrüssungstelegramm, für das wir herzlich danken. Von grossem Werth ist uns darin die Nachricht, dass die Versammlung sich mit den Artikeln in Nr. 16, 17 und 21 des vorigen Jahrgangs: „Wie soll und muss der Uhrmacher rechnen?“ eingehend beschäftigte und volles Einverständnis aussprach. Es ist das ein Gegenstand, der in allen Vereinen gründlich erörtert werden sollte, denn hier sind noch am meisten greifbare Vortheile zu erzielen.

Die Firma J. & H. Heilbronner-München versendet entgegen ihrer abgegebenen Erklärung auf Verlangen ihre Preis-kourante an Private. Die vollgültigen Beweise dafür liegen in unseren Händen und ersuchen wir unsere Mitglieder auf Grund dessen, besagte Firma aus dem Verzeichniss der nichtdetaillirenden Fabrikanten und Grossisten zu streichen.